

ABENTEUER YUKON

Winter Pur

Auf den Spuren Der Trapper: Glitzernder Schnee in der Wintersonne, Spiel des Nordlichts am kanadischen Sternenhimmel, Wolfsgeheul am Lagerfeuer und gemütliche Abende in einer rustikalen Blockhütte! So stellt man sich einen Winter im Yukon vor und solche Eindrücke können Sie in einer 10-Tagestour mit uns erleben. Ein Yukon - Winter, das heißt nicht nur endlos viel Schnee, tief zugefrorenen Seen und Flüsse und Temperaturen bis unter -40 Celsius, sondern auch Skiwandern, Schneeschuhtouren, Hundeschlittenfahrten, Schneemobilausflüge und Eisfischen.

Unser Basislager ist eine rustikale Blockhütte, von der aus wir jede einzelne Unternehmung starten. Unsere Cabin liegt direkt am weltberühmten Kluane Nationalpark, der nicht nur im Sommer mit Superlativen aufzuweisen hat. Und auch das Genießen der wohligen Atmosphäre des Holzofens in der Blockhütte ist ein wesentlicher Bestandteile dieses Abenteuers. Unternehmungen mit Langlaufski können auf besonderen Wunsch auch durch Schneeschuhwanderungen ersetzt werden.



Preis: Euro 1.890 Euro

Termin: vom 26.12.2009 - 20.3. 2010, Tourenbeginn jeden **Samstag**

Dauer: 10 Tage

Teilnehmerzahl: 1 - 4 Personen

Leistungen: 8 Übernachtungen in der Blockhütte mit einfachen sanitären Einrichtungen (Außentoilette), Voll-Verpflegung in der Blockhütte, 1 Hotelübernachtung, Schneeschuhmiete, Schneemobilmiete inkl. Treibstoff und Helm, Hundeschlittentagestour mit eigenem Team, sämtliche im Programm beschriebenen Touren, 1 Übernachtung im Hotel in Whitehorse, deutschsprachiger Guide

Anforderungen: Eine gute allgemeine Fitness ist erforderlich. Schneeschuhwanderungen von 4 Stunden sind wie Mittelgebirgswanderungen anzusehen. Brillenträger sollten, falls möglich, ihre Kontaktlinsen mitbringen

Zusatzkosten: Anreise nach Whitehorse, persönliche Ausgaben, Angellizenz, alkoholische Getränke, Verpflegung im Hotel

Optionen: Zusätzliche Hundeschlittenausflüge (CAN \$ 200.- pro Tag), zusätzliche Schneemobilausflüge (CAN \$ 250.- pro Tag) zu zahlen direkt vor Ort

1.Tag:

Ankunft in **Whitehorse** und Möglichkeit für Einkäufe und zur Vervollständigung der Ausrüstung. Fahrt zu Ihrer Blockhütte am Rande des Kluane Nationalparks, dem Basislager Ihres Aufenthaltes. Dieser Nationalpark umschließt das größte nichtpolare Eisfeld der Erde und den höchsten Berg Kanadas, den Mt. Logan.

Unsere erste Nacht in der Abgelegenheit der Kluane Wildnis.

2.Tag:

Umgeben von den steil aufragenden Saint Elias Mountains, beginnt die Wildnis direkt hinter der Hütte mit unseren Schneeschuh-Trail. Wir schnallen die Schneeschuhe an und machen uns auf zu unserem ersten Winterausflug. Nach kurzer Zeit stapfen wir wie geübte Waldläufer durch den Tiefschnee. Das Knirschen des Schnees wird nur durch das Zetern eines Eichhörnchens oder eines neugierigen Grauhähers unterbrochen. Die tief verschneite Winterlandschaft zeigt deutlich die Spuren von Wildnisbewohnern wie Luchs, Wolf und Marder im Schnee. Die flach stehende Wintersonne auf den Saint Elias Mountains bringt die Bergspitzen zum Glühen. Wir überqueren zugefrorene Bachläufe und gehen über weite, offene Flächen, die im Sommer schwer begehbare Feuchtgebiete sind. Am einsamen Bergsee pausieren wir am prasselnden Lagerfeuer, und grillen Würstchen. Nun sind wir die Schneeschuhe schon gut gewöhnt. Zurück an der Cabin machen wir es uns vor dem Holzofen gemütlich.

3.Tag:

Nach einer kurzen Einweisung in den Umgang mit den Motorschlitten geht es los zu unserem ersten Skidoo-Ausflug. Jeder Teilnehmer steuert seine eigene Maschine. Erst recht vorsichtig, dann immer geübter steuern wir unsere Maschinen durch tief verschneite Waldwege. Auf dem fest gefrorenen Fluss lassen wir die verschneite Winterlandschaft an uns vorüberfliegen. Wir biegen vom Fluss ab und folgen schmaleren Pfaden im Wald. Viele exponierte Aussichtshügel bieten die Möglichkeit für herrliche Fernsicht und unvergessliche Aufnahmen. Bei einem Feuerchen zur Mittagspause wärmen wir uns wieder auf. Der Pfad windet sich vorbei an zugefrorenen kleinen Seen und Bächen, die von Wildspuren gezeichnet sind. Wir spüren die schwachen Strahlen der Wintersonne im Gesicht und ein leichter Wind bewegt die Haare.

4.Tag:

Mit den Langlauf-Ski begeben wir uns auf den Skitrail. Steigungen wechseln mit kurzen Gefällstrecken und gemütlichen Abschnitten. Dann wieder gleiten wir über weite, ebene Strecken. Der trockene Schnee knirscht unter den Ski. Endlich draußen in der unberührten Wildnis! Glücklicherweise atmen wir immer ganz tief durch. Die Wintersonne scheint durch den nicht belaubten Wald auf uns herab und lädt zu Pausen ein. Wir suchen einen freigeblasenen Felsvorsprung und genießen sowohl Aussicht als auch die mitgebrachten Mittagsbrote. Auf dem Rückweg geht es eine lange Abfahrtsstrecke hinab. Uns umschließt eine verzauberte weiße Winterlandschaft und verdrängt Hektik und Sorgen des heimatlichen Alltags. Auf dem Rückweg geht es eine lange Abfahrtsstrecke hinab. Der Wind zupft an der Wollmütze, die Ski beginnen zu flattern, und doch schaffen wir es ganz runter. Wir lachen und fahren glücklich heim zur warmen Hütte.

5.Tag:

Heute lenken Sie Ihr eigenes Hundeschlittenteam. Zunächst machen wir Sie mit den lebhaften Huskies bekannt und zeigen Ihnen den Umgang mit dem Schlitten. Sie lernen Hunde an- und auszuschnappen, die vor den Schlitten zu spannen und diesen zu lenken. Dann geht es hinaus auf den Trail. Vom Schlitten aus überschauen Sie Ihr Team an lauffreudigen Huskies. Nur das leicht schleifende Geräusch der Kufen auf dem Schnee und das Hecheln der aufgeregten Hunde ist in dieser verzauberten Winterwelt zu vernehmen. Für Stunden lassen wir die weiß glitzernde Winterlandschaft an uns vorübergleiten. Ab und zu lenken wir durch Gewichtsverlagerung das Hundeteam um eine Kurve oder einen umgefallenen Baum. Über dem offenen Seegelände spürten die Huskies richtig los. Ihre Freude am Laufen überträgt sich auch auf uns. Am Abend sind wir alle erschöpft und angefüllt mit neuen Eindrücken.

6.Tag:

Direkt von der Blockhütte aus starten wir ein weiteres mal mit dem Schneemobil. Durch dichte Kiefern und Fichtenwälder folgen wir einem kleinen Tal. Wir überqueren zugefrorene Bachläufe und drehen ein paar Runden auf den zugefrorenen Seen. Die schroffen Felsformationen sind die Heimat von Dallschafen, nach welchen wir Ausschau halten. Der Waldpfad, auf dem wir uns bewegen, windet sich hinauf in eine schneeerwehte Hochfläche. Nur noch weite, weiße Landschaft liegt vor uns. Es geht weiter bergauf zum Bergsattel. Dort stellen wir unsere Skidoos ab und besteigen mit den Schneeschuhen einen nahe gelegenen Aussichtsgipfel. Tief verschneite Gebirgsketten breiten sich vor uns aus soweit das Auge reicht. Hier ist genau der richtige Fleck, um das mitgebrachte Lunchpaket zu öffnen. Auf dem Weg zurück zur Blockhütte freuen wir uns bereits auf den frischen Kuchen und ein heißes Getränk, das dort auf uns wartet.

7.Tag:

Erneut brechen wir mit den Schneeschuhen auf, diesmal zu einer Tagestour in die Berge. Erst windet sich unser Trail durch dichten Fichtenwald. Wir folgen ein Stück dem gefrorenen Mud Lake, und zweigen schließlich auf einen Pfad ab, der uns in die Berge bringt. Schon bald erreichen wir offenes Gelände und genießen eine gigantische Fernsicht. Dem gefrorenen Bachbett folgen wir hinauf auf den Bergsattel. Der Blick zurück fällt auf unsere tiefe Schneeschuhspur, die sich durch die Tundra zieht. An der Baumgrenze erreichen wir unseren Rastplatz, wo wir die unendliche weiße Weite für eine Weile genießen. Eine ganze Schar an vorher unsichtbaren Schneehühnern beleben plötzlich den Himmel, wenn sie von einem Räuber aufgescheucht werden. Voller neuer Eindrücke erreichen wir am Spätnachmittag wieder unsere Blockhütte, die Enklave in der Wildnis.

Eine herzhaft Mahlzeit und die gemütliche Hüttenatmosphäre lassen den Tag ausklingen.

8.Tag:

Mit dem Schneemobil geht es heute nur ein kurzes Stück zum See. Schier endlos liegt die weiße Fläche vor uns. Weiter draußen wird ein Loch ins Eis gebohrt und wir versuchen uns mit Eisfischen. Manchmal bedarf es mehrerer Löcher bis eine fündige Stelle erwischt wird. Jeder darf mal bohren. Sobald eine der kurzen Eisangeln von Erfolg gekrönt zappelt, kann das Ergebnis gleich vor Ort und Stelle am offenen Feuer gegrillt werden. Ein wärmendes Feuerchen tut wohl, wenn der nachmittägliche Wind über den offenen See bläst. Wir bauen eine Schneehöhle, der beste Unterschlupf um im nordischen Winter zu überleben. Vielleicht nehmen wir unseren Fang auch mit in die gemütliche Blockhütte? Den letzten Wildnisabend verbringen wir draußen am riesigen Lagerfeuer bei Glühwein und gegrillten Marshmallows. Vielleicht zeigt sich ja nochmals das fantastische Nordlicht am Himmel.

9.Tag:

Je nach Lust und Laune, und in Absprache mit Ihrem Guide, können Sie zwischen Schneeschuhwanderung, Langlaufausflug oder Relaxen in der Wintersonne vor der Blockhütte wählen. Schnallen Sie die Schneeschuhe an und erkunden Sie die Umgebung, oder gehen Sie mit Ihrem Guide auf einen der Ski Trails am Seeufer entlang oder bis hinauf in die Tundra. Wem danach ist, der kann sich auch warm eingehüllt vor der Blockhütte in der Sonne dösen. Am Abend fahren wir zurück nach Whitehorse - zurück in die Zivilisation! Selbst ein richtiges Bett, eine endlose Dusche oder das köstliche Essen in einem der guten Restaurants lassen dennoch die wunderbaren Eindrücke der vergangenen Tage nicht so schnell verblassen.

10.Tag:

Nach einem letzten Frühstück im Hotel geht es zum Flughafen. Der Abschied vom Yukon und seinen Wintererlebnissen steht bevor.

Haben Sie Fragen zu der Reise? Rufen Sie uns an:

030 814 990 78 oder mailen Sie: astrid@7meilen.de

Internet: www.7meilen.de >> Spezialreisen